

Novene in Vorbereitung auf das Franziskusfest



Novene in Vorbereitung auf das Franziskusfest

Als Text, der dieser Novene zu Grunde liegt, haben wir das Testament des Hl. Franziskus gewählt. Ein Schriftstück, mit dem unser Ordensgründer festhalten wollten, was ihm für das Leben der Minderbrüder wichtig ist.

Die Novene hilft uns, die Zeit in Vorbereitung auf das Franziskusfest am 4. Oktober im Gebet zu gestalten und vorzubereiten. Für jeden Tag gibt es einen kurzen Impuls. Wir wollen uns bewusst Zeit für das Gebet und die Betrachtung nehmen. Schließlich lädt Franziskus zu Beginn seines Testaments zur Anbetung des Herrn ein: „Wir beten dich an, Herr Jesus Christus...“

Möge der Frieden und der Segen des Herrn uns immer begleiten und stärken!

Die Minoritenbrüder aus Neunkirchen

1. Tag der Novene – 25. September

Ich beginne mit dem Gebet aus der Stunde der Bekehrung:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr,
das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.*

Kurze Stille zur Sammlung

Heutige Stelle aus dem Testament:

So hat der Herr mir, dem Bruder Franziskus, gegeben, das Leben der Buße zu beginnen: denn als ich in Sünden war, kam es mir sehr bitter vor, Aussätzigte zu sehen. Und der Herr selbst hat mich unter sie geführt, und ich habe ihnen Barmherzigkeit erwiesen. Und da ich fortging von ihnen, wurde mir das, was mir bitter vorkam, in Süßigkeit der Seele und des Leibes verwandelt. Und danach hielt ich eine Weile inne und verließ die Welt.

Wer sich auf den Herrn einlässt, erfährt Wandlung. In seinem Leben. In der Beziehung zu sich selbst und den anderen. Eine Bedingung für diese Wandlung, ist die Bereitschaft sich führen zu lassen. Wie oft schrecken

wir davor zurück, das Ruder des Lebens aus der Hand zu geben!
Franziskus lässt sich vom Herrn führen. Dadurch beginnt Wandlung. Er öffnet sich und lässt gewähren.

Auch bei der Messe kann die Wandlung der Gaben von Brot und Wein „geschehen“, weil wir sie zum Altar gebracht und losgelassen haben. Gott überrumpelt uns nicht. Er will uns zum Leben führen. Aus dem Dunkel zum Licht. Aus der Bitterkeit zur Süße. Aus dem Zweifel zur Hoffnung.

Wer Gott in sein Leben lässt, erfährt einen tiefen Frieden. Ein Wohlergehen an Leib und Seele, weil nichts ihn mehr aus der Ruhe bringen kann!

Ich bete den **Psalm 131**:

HERR, mein Herz überhebt sich nicht, *
nicht hochmütig blicken meine Augen,

ich gehe nicht um mit großen Dingen, *
mit Dingen, die mir nicht begreiflich sind.

Vielmehr habe ich besänftigt, *
habe zur Ruhe gebracht meine Seele.

Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter, *
wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir.

Israel, warte auf den HERRN *
von nun an bis in Ewigkeit!

Ehre sei dem Vater...

Kurze Stille

Novene in Vorbereitung auf das Franziskusfest

Heiliger Franziskus,	<i>bitte für uns</i>
Der du Ruhe in Gott findest	<i>bitte für uns</i>
Der du dich vom Herrn führen lässt	<i>bitte für uns</i>

Lasset uns beten:

Gott, du Vater der Armen, du hast den heiligen Franz von Assisi auserwählt, in vollkommener Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.

Mache uns bereit, auf den Spuren des heiligen Franz deinem Sohn nachzufolgen, damit wir in Freude und Liebe mit dir verbunden bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Lied: Gotteslob 864, Strophe 1

2. Tag der Novene – 26. September

Ich beginne mit dem Gebet aus der Stunde der Bekehrung:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr,
das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.*

Kurze Stille zur Sammlung

Heutige Stelle aus dem Testament:

*Und der Herr gab mir in den Kirchen einen solchen Glauben, dass ich in Einfalt so betete und sprach:
„Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, – auch in allen deinen Kirchen, die in der ganzen Welt sind, – und preisen dich, weil du durch dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.“
Danach gab und gibt mir der Herr einen so großen Glauben zu den Priestern, die nach der Vorschrift der Heiligen Römischen Kirche leben, wegen ihrer Weihe, dass ich, wenn sie mich verfolgen würden, bei ihnen Zuflucht suchen will.*

Und wenn ich so große Weisheit hätte, wie Salomon sie gehabt hat, und fände armselige Priester dieser Welt – in den Pfarreien, wo sie weilen, will ich nicht gegen ihren Willen predigen.

Und diese und alle anderen will ich fürchten, lieben und ehren wie meine Herren.

Und ich will in ihnen die Sünde nicht sehen, weil ich den Sohn Gottes in ihnen unterscheide und sie meine Herren sind.

Franziskus hat die Kirche erneuert: Nicht von außen her, sondern aus ihrem Inneren! Er ist den Weg mit der Kirche gegangen. Dabei hat er sich nicht von Äußerlichkeiten blenden oder täuschen lassen. Er sieht in der Kirche den Leib des Herrn. Christus ist Fundament, Ursprung und Vollendung der Kirche. Trotz ihrer Fehler und Sünden – trotz der eigenen Fehlbarkeiten! – weiß Franziskus, dass der Herr uns führt. Aus dem Dunkel der Sünde zur Freiheit der Kinder Gottes. Aus der Unzulänglichkeit zu einem tugendhaften Leben.

Franziskus hat Einfalt, ist aber nicht einfältig und naiv! Er predigt nicht mit schönen und aufgesetzten Worten. Sein Leben ist das Wort seiner Predigt. Ist das Zeugnis für den Herrn, der uns nahesteht!

Ich bete Teile des **Psalms 139**:

HERR, du hast mich erforscht und kennst mich. *

Ob ich sitze oder stehe, du kennst es.

Du durchschaust meine Gedanken von fern. *

Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen.

Novene in Vorbereitung auf das Franziskusfest

Du bist vertraut mit all meinen Wegen. /
Ja, noch nicht ist das Wort auf meiner Zunge, *
siehe, HERR, da hast du es schon völlig erkannt.

Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen, *
hast auf mich deine Hand gelegt.

Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, *
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Wohin kann ich gehen vor deinem Geist, *
wohin vor deinem Angesicht fliehen?

Du selbst hast mein Innerstes geschaffen, *
hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

Ich danke dir, dass ich so staunenswert *
und wunderbar gestaltet bin.

Ich weiß es genau: *
Wunderbar sind deine Werke.

Ehre sei dem Vater...

Kurze Stille

Heiliger Franziskus,	<i>bitte für uns</i>
Der du die Kirche erneuert hast	<i>bitte für uns</i>
Der du unerschütterlich an Gott glaubst	<i>bitte für uns</i>

Lasset uns beten:

Gott, du Vater der Armen, du hast den heiligen Franz von Assisi auserwählt, in vollkommener Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.

Mache uns bereit, auf den Spuren des heiligen Franz deinem Sohn nachzufolgen, damit wir in Freude und Liebe mit dir verbunden bleiben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Lied: Gotteslob 864, Strophe 2

3. Tag der Novene – 27. September

Ich beginne mit dem Gebet aus der Stunde der Bekehrung:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr,
das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.*

Kurze Stille zur Sammlung

Heutige Stelle aus dem Testament:

*Und diese heiligsten Geheimnisse will ich über alles hochgeachtet, verehrt und an kostbaren Stellen aufbewahrt wissen.
Die heiligsten Namen und seine geschriebenen Worte will ich, wo immer ich sie an unpassenden Stellen finden werde, auflesen und bitte, dass sie aufgelesen und an einen ehrbaren Ort hingelegt werden.
Und alle Gottesgelehrten und die Gottes heiligste Worte mitteilen, müssen wir hochachten und ehren als solche, die uns Geist und Leben mitteilen (vgl. Joh 6,64).*

Franziskus hat tiefe Ehrfurcht vor der Eucharistie und dem Wort Gottes. Denn Gott ist darin gegenwärtig. Deshalb sorgt sich der Heilige darum, dass alles gut aufbewahrt ist. Nicht nur im „Gebäude“ der Kirche, in Sakristei und Tabernakel. Der Mensch soll Ordnung in sich durch das Wort haben. Am Beginn der Bibel steht, dass Gott Ordnung geschaffen hat. Gott weist jedem einen Platz zu. Franziskus hat sich führen lassen und nimmt den Platz ein, den Gott ihm zugewiesen hat. Unser Ordensgründer versteht es, gehorsam zu sein: Aus dem Hören auf das Wort den Weg erkennen, auf den Gott uns ruft!

Ich bete den **Psalm 23**:

Der HERR ist mein Hirt, *
nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Meine Lebenskraft bringt er zurück. /
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, *
getreu seinem Namen.

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, *
ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir, *
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. /
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, *
überevull ist mein Becher.

Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang *
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

Ehre sei dem Vater...

Kurze Stille

Heiliger Franziskus,	<i>bitte für uns</i>
Dem Wort des Herrn gehorsam	<i>bitte für uns</i>
Den Namen des Herrn preisend	<i>bitte für uns</i>

Lasset uns beten:

Gott, du Vater der Armen, du hast den heiligen Franz von Assisi auserwählt, in vollkommener Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.

Mache uns bereit, auf den Spuren des heiligen Franz, deinem Sohn nachzufolgen, damit wir in Freude und Liebe mit dir verbunden bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Lied: Gotteslob 864, Strophe 3

4. Tag der Novene – 28. September

Ich beginne mit dem Gebet aus der Stunde der Bekehrung:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr,
das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.*

Kurze Stille zur Sammlung

Heutige Stelle aus dem Testament:

*Und nachdem mir der Herr Brüder gegeben hatte, zeigte mir niemand, was ich tun sollte, sondern der Höchste selbst hat mir geoffenbart, dass ich nach der Form des heiligen Evangeliums leben sollte.
Und ich habe es mit wenigen Worten und in Einfalt schreiben lassen, und der Herr Papst hat es mir bestätigt.
Und jene, die kamen, Leben zu empfangen, gaben „alles, was sie haben mochten“ (Tob 1,3), den Armen. Und sie waren zufrieden mit einem Habit, innen und außen geflickt, samt Gürtelstrick und Hosen.
Und mehr wollten wir nicht haben.*

Wer sich auf den Herrn einlässt, der wird etwas bewegen. Denn durch ihn wirkt Gott. Im Leben des Franziskus erkennen wir gut: Gott ruft uns nicht nur zu unserem Heil. Er will uns zu Mitarbeitern in seinem Weinberg machen. Die Leute sollen die Werke sehen und den Herrn preisen.

Die Herausforderung in einer Gemeinschaft – ob Familie, Orden, Pfarre, Kirche, politische Gemeinschaft – liegt in der Unterschiedlichkeit der Personen. Es gilt, sich des Ziels bewusst zu sein und gemeinsam zu gehen!

Ich bete den **Psalm 127**:

Wenn nicht der HERR das Haus baut, *
mühen sich umsonst, die daran bauen.

Wenn nicht der HERR die Stadt behütet, *
wacht umsonst, der sie behütet.

Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht *
und euch spät erst niedersetzt,

um das Brot der Mühsal zu essen; /
was recht ist, gibt der HERR denen, *
die er liebt, im Schlaf.

Siehe, ein Erbteil vom HERRN sind Söhne, *
ein Lohn ist die Frucht des Leibes.

Wie Pfeile in der Hand eines Kriegers, *
so sind Söhne aus den Jahren der Jugend.

Selig der Mann, der mit ihnen den Köcher gefüllt hat! /
Sie werden nicht zuschanden, *
wenn sie mit ihren Feinden rechten im Tor.

Ehre sei dem Vater...

Kurze Stille

Heiliger Franziskus,	<i>bitte für uns</i>
Du Vorbild deiner Brüder	<i>bitte für uns</i>
Du Bekenner des Glaubens	<i>bitte für uns</i>

Lasset uns beten:

Gott, du Vater der Armen, du hast den heiligen Franz von Assisi auserwählt, in vollkommener Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.

Mache uns bereit, auf den Spuren des heiligen Franz deinem Sohn nachzufolgen, damit wir in Freude und Liebe mit dir verbunden bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Lied: Gotteslob 864, Strophe 4

5. Tag der Novene – 29. September

Ich beginne mit dem Gebet aus der Stunde der Bekehrung:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr,
das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.*

Kurze Stille zur Sammlung

Heutige Stelle aus dem Testament:

Das Offizium sprachen wir Kleriker wie andere Kleriker, die Laien sprachen Vaterunser. Und sehr gern blieben wir in den Kirchen. Und wir waren ungebildet und allen untertan. Und ich arbeitete mit meinen Händen und will arbeiten; und es ist mein fester Wille, dass alle anderen Brüder eine Handarbeit verrichten, die ehrbar ist. Die es nicht können, sollen es lernen, nicht aus dem Verlangen, Lohn für die Arbeit zu erhalten, sondern um ein Beispiel zu geben und den Müßiggang zu vertreiben. Und wenn uns einmal der Arbeitslohn nicht gegeben würde, so wollten wir zum Tisch des Herrn Zuflucht nehmen und Almosen erbitten von Tür zur Tür.

Die Beziehung zu Gott (=Gebet) befähigt zu einer offenen und reifen Beziehung zu uns selbst und zu unseren Mitmenschen (Arbeit). Die Arbeit ist nicht nur ein Schaffen und Erwerben. Sie ist letztendlich die Erfüllung des göttlichen Gebotes, die uns anvertraute Erde zum Wohle aller zu nutzen. Die Arbeit ist für jeden Menschen wichtig: Denn sie macht deutlich, dass jeder wertvoll ist und etwas zum Wohle aller beitragen kann. Deshalb ist die Arbeitslosigkeit ein Problem: Denn der Mensch beginnt sich ohne Arbeit plötzlich nutz- und wertlos vorzukommen. Doch das ist er sicherlich niemals!

Ich bete den **Psalm 121**:

Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: *

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN, *
der Himmel und Erde erschaffen hat.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken; *
dein Hüter schlummert nicht ein.

Siehe, er schlummert nicht ein *
und schläft nicht, der Hüter Israels.

Der HERR ist dein Hüter, *
der HERR gibt dir Schatten zu deiner Rechten.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden *
noch der Mond in der Nacht.

Der HERR behütet dich vor allem Bösen, *
er behütet dein Leben.

Novene in Vorbereitung auf das Franziskusfest

Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen *
von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater...

Kurze Stille

Heiliger Franziskus,	<i>bitte für uns</i>
Du vereinigt Gebet und Arbeit	<i>bitte für uns</i>
Du Vertrauter des himmlischen Vaters	<i>bitte für uns</i>

Lasset uns beten:

Gott, du Vater der Armen, du hast den heiligen Franz von Assisi auserwählt, in vollkommener Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.

Mache uns bereit, auf den Spuren des heiligen Franz deinem Sohn nachzufolgen, damit wir in Freude und Liebe mit dir verbunden bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Lied: Gotteslob 864, Strophe 5

6. Tag der Novene – 30. September

Ich beginne mit dem Gebet aus der Stunde der Bekehrung:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr,
das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.*

Kurze Stille zur Sammlung

Heutige Stelle aus dem Testament:

*Als Gruß, so hat mir der Herr geoffenbart, sollten wir sagen: „Der Herr gebe dir den Frieden!“
Hüten sollen sich die Brüder, dass sie Kirchen, ärmliche Wohnungen und alles, was für sie gebaut wird, keinesfalls annehmen, wenn sie nicht sind, wie es der heiligen Armut entspricht, die wir in der Regel versprochen haben; sie sollen dort immer herbergen wie Pilger und Fremdlinge (vgl. 1 Petr 2,11).*

Franziskus spürt diesen inneren Frieden und Ausgeglichenheit. In seinem Gruß ist Dankbarkeit für den Frieden, den Gott gewährt. Dieser Gruß ist aber auch der Wunsch an das Gegenüber, ebenfalls diese trostvollen Erfahrungen eines Gottes zu machen, der uns nicht im Stich lässt.

Der Friede geht für den Heiligen soweit, dass er Freiheit ist von jeglichem Besitz: Aus seiner Erfahrung als Sohn eines Händlers weiß er um die Sorgen, die Besitz und Reichtum hervorrufen können. Der „Poverello“ – der Arme – möge uns helfen, einzusehen, dass nicht das, was wir haben, uns glücklich macht, sondern das Bewusstsein, wer wir sind!

Ich bete den **Psalm 1:**

Selig der Mann, *

der nicht nach dem Rat der Frevler geht,

nicht auf dem Weg der Sünder steht, *

nicht im Kreis der Spötter sitzt,

sondern sein Gefallen hat an der Weisung des HERRN, *

bei Tag und bei Nacht über seine Weisung nachsinnt.

Er ist wie ein Baum, *

gepflanzt an Bächen voll Wasser,

der zur rechten Zeit seine Frucht bringt *

und dessen Blätter nicht welken.

Alles, was er tut, *

es wird ihm gelingen.

Nicht so die Frevler: *

Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.

Darum werden die Frevler im Gericht nicht bestehen *

noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, *
der Weg der Frevler aber verliert sich.

Ehre sei dem Vater...

Kurze Stille

Heiliger Franziskus,	<i>bitte für uns</i>
Du Vorbild der Armut	<i>bitte für uns</i>
Reich an Tugenden	<i>bitte für uns</i>

Lasset uns beten:

Gott, du Vater der Armen, du hast den heiligen Franz von Assisi auserwählt, in vollkommener Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.

Mache uns bereit, auf den Spuren des heiligen Franz deinem Sohn nachzufolgen, damit wir in Freude und Liebe mit dir verbunden bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Lied: Gotteslob 864, Strophe 6

7. Tag der Novene – 1. Oktober

Ich beginne mit dem Gebet aus der Stunde der Bekehrung:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr,
das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.*

Kurze Stille zur Sammlung

Heutige Stelle aus dem Testament:

*Ich befehle streng im Gehorsam allen Brüdern, wo sie auch sind, ja nicht zu wagen, irgendeinen Brief bei der römischen Kurie zu erbitten, weder selbst noch durch eine Mittelsperson, weder für eine Kirche noch sonst für einen Ort, weder unter dem Vorwand der Predigt noch wegen leiblicher Verfolgung; sondern, wo immer man sie nicht aufnimmt, sollen sie in ein anderes Land fliehen, um mit dem Segen Gottes Buße zu tun.
Und fest will ich dem Generalminister dieser Brüderschaft gehorchen oder sonst dem Guardian, den er mir nach seinem Ermessen gibt.*

Und ich will so gefangen sein in seinen Händen, dass ich nicht gehen noch handeln kann gegen den Gehorsam und seinen Willen, weil er mein Herr ist.

Und obwohl ich einfältig und krank bin, will ich doch immer einen Kleriker haben, der mit mir das Offizium betet, wie es in der Regel steht.

Und alle anderen Brüder sollen gehalten sein, ebenso ihren Guardianen zu gehorchen und das Offizium der Regel gemäß zu halten.

Unser Ordensgründer will keine Privilegien. Das Mindersein, das er von Anfang an betont und gelebt hat, bedeutet letztendlich den letzten, den dienenden Platz einzunehmen: Ministrare – sich in den Dienst aller zu stellen.

Der Dienst drückt sich im Dasein für die anderen aus. Für und mit ihnen beten. Von dort aus, wo wir sind: Ohne Privilegien, ohne Ellbogentechnik. Wie es Jesus vorgelebt hat, der gekommen ist, zu dienen und nicht bedient zu werden!

Ich bete den **Psalm 126:**

Als der HERR das Geschick Zions wendete, *
da waren wir wie Träumende.

Da füllte sich unser Mund mit Lachen *
und unsere Zunge mit Jubel.

Da sagte man unter den Völkern: *
Groß hat der HERR an ihnen gehandelt!

Ja, groß hat der HERR an uns gehandelt. *
Da waren wir voll Freude.

Wende doch, HERR, unser Geschick *
wie die Bäche im Südland!

Die mit Tränen säen, *
werden mit Jubel ernten.

Sie gehen, ja gehen und weinen *
und tragen zur Aussaat den Samen.

Sie kommen, ja kommen mit Jubel *
und bringen ihre Gaben.

Ehre sei dem Vater...

Kurze Stille

Heiliger Franziskus,
Du Spiegel der Geduld
Du Muster des Gehorsams

bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns

Lasset uns beten:

Gott, du Vater der Armen, du hast den heiligen Franz von Assisi auserwählt, in vollkommener Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.

Mache uns bereit, auf den Spuren des heiligen Franz deinem Sohn nachzufolgen, damit wir in Freude und Liebe mit dir verbunden bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Novene in Vorbereitung auf das Franziskusfest

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Lied: Gotteslob 864, Strophe 7

8. Tag der Novene – 2. Oktober

Ich beginne mit dem Gebet aus der Stunde der Bekehrung:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr,
das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.*

Kurze Stille zur Sammlung

Heutige Stelle aus dem Testament:

*Und die Brüder sollen nicht sagen: Dies ist eine andere Regel;
denn dies ist eine Erinnerung, Ermahnung, Aufmunterung und
mein Testament, das ich, der ganz kleine Bruder Franziskus, euch,
meinen gebenedeiten Brüdern, aus dem Grunde mache, damit
wir die Regel, die wir dem Herrn versprochen haben, besser
katholisch beobachten.*

*Und der Generalminister und alle anderen Minister und Kustoden
seien im Gehorsam gehalten, zu diesen Worten nichts
hinzuzufügen oder wegzunehmen.*

Franziskus hat das Testament geschrieben, um die Brüder daran zu erinnern, worin der Weg der Nachfolge Christi besteht, zu der er gerufen

wurde. Keine neue Regel. Kein Aushöhlen der bestehenden Regel. Vielmehr Vertiefung, um den Geist zu erkennen, mit dem die Brüder den franziskanischen Weg gehen sollen.

Auch wir sollen uns an die Gebote des Herrn halten, ohne diese zu umgehen oder uns zurechtzubiegen!

Ich bete einen Teil des **Psalms 119**:

Ich sah, dass alles Vollkommene Grenzen hat, *
doch dein Gebot ist von unendlicher Weite.

Wie sehr liebe ich deine Weisung, *
den ganzen Tag bestimmt sie mein Sinnen.

Dein Gebot macht mich weiser als meine Feinde, *
denn es ist mein auf ewig.

Ich wurde klüger als alle meine Lehrer, *
denn deine Zeugnisse bestimmen mein Sinnen.

Mehr Einsicht habe ich gewonnen als die Alten, *
denn deine Befehle bewahrte ich.

Von jedem bösen Pfad hielt ich meine Füße zurück, *
damit ich dein Wort beachte.

Ich wich nicht ab von deinen Entscheiden, *
du selbst hast mich unterwiesen.

Ehre sei dem Vater...

Kurze Stille

Novene in Vorbereitung auf das Franziskusfest

Heiliger Franziskus,	<i>bitte für uns</i>
Unermüdlich in der Nachfolge	<i>bitte für uns</i>
Aufmunternd in der Not und Bedrängnis	<i>bitte für uns</i>

Lasset uns beten:

Gott, du Vater der Armen, du hast den heiligen Franz von Assisi auserwählt, in vollkommener Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.

Mache uns bereit, auf den Spuren des heiligen Franz deinem Sohn nachzufolgen, damit wir in Freude und Liebe mit dir verbunden bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Lied: Gotteslob 864, Strophe 8

9. Tag der Novene – 3. Oktober

Ich beginne mit dem Gebet aus der Stunde der Bekehrung:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr,
das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.*

Kurze Stille zur Sammlung

Heutige Stelle aus dem Testament:

*Und wer immer dieses beobachtet, werde im Himmel erfüllt mit dem Segen des höchsten Vaters und werde auf Erden erfüllt mit dem Segen seines geliebten Sohnes in Gemeinschaft mit dem Heiligsten Geiste, dem Tröster, und allen Kräften des Himmels und allen Heiligen.
Und ich, der ganz kleine Bruder Franziskus, euer Knecht, bestätige euch, soviel ich nur kann, innen und außen diesen heiligsten Segen.*

Alle, die wir an Christus glauben, sollen Segen für die Welt sein: Zeichen der Gegenwart Gottes. Mahnendes Wort, das den rechten Weg weist.

Licht, das die Dunkelheit des Zweifels und der Sünde überwindet. Trost in der Bedrängnis.

Wir sollen nicht nur Segen sein. Wir dürfen auch von anderen Gesegnete sein: Wir dürfen und sollen geben, aber auch empfangen. Das hat uns Franziskus vorgelebt!

Ich bete einen Teil des **Psalms 24:**

Dem HERRN gehört die Erde/
und was sie erfüllt, *
der Erdkreis und seine Bewohner.

Denn er hat ihn auf Meere gegründet, *
ihn über Strömen befestigt.

Wer darf hinaufziehn zum Berg des HERRN, *
wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?

Der unschuldige Hände hat*
und ein reines Herz,

der seine Seele nicht an Nichtiges hängt *
und keinen trügerischen Eid geschworen hat.

Er wird Segen empfangen vom HERRN *
und Gerechtigkeit vom Gott seines Heils.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, *
die dein Angesicht suchen, Gott Jakobs.

Ehre sei dem Vater...

Kurze Stille

Heiliger Franziskus,	<i>bitte für uns</i>
Du mächtiger und demütiger Fürbitter	<i>bitte für uns</i>
Aus der Fülle des Segens Lebender	<i>bitte für uns</i>

Lasset uns beten:

Gott, du Vater der Armen, du hast den heiligen Franz von Assisi auserwählt, in vollkommener Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.

Mache uns bereit, auf den Spuren des heiligen Franz deinem Sohn nachzufolgen, damit wir in Freude und Liebe mit dir verbunden bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Lied: Gotteslob 868

Am Abend wird der Transitus gebetet!

Minoritenkonvent Neunkirchen 2021

Folgen Sie uns auf:

www.pfarre-neunkirchen.at

www.minoriten.at